



Marktbericht

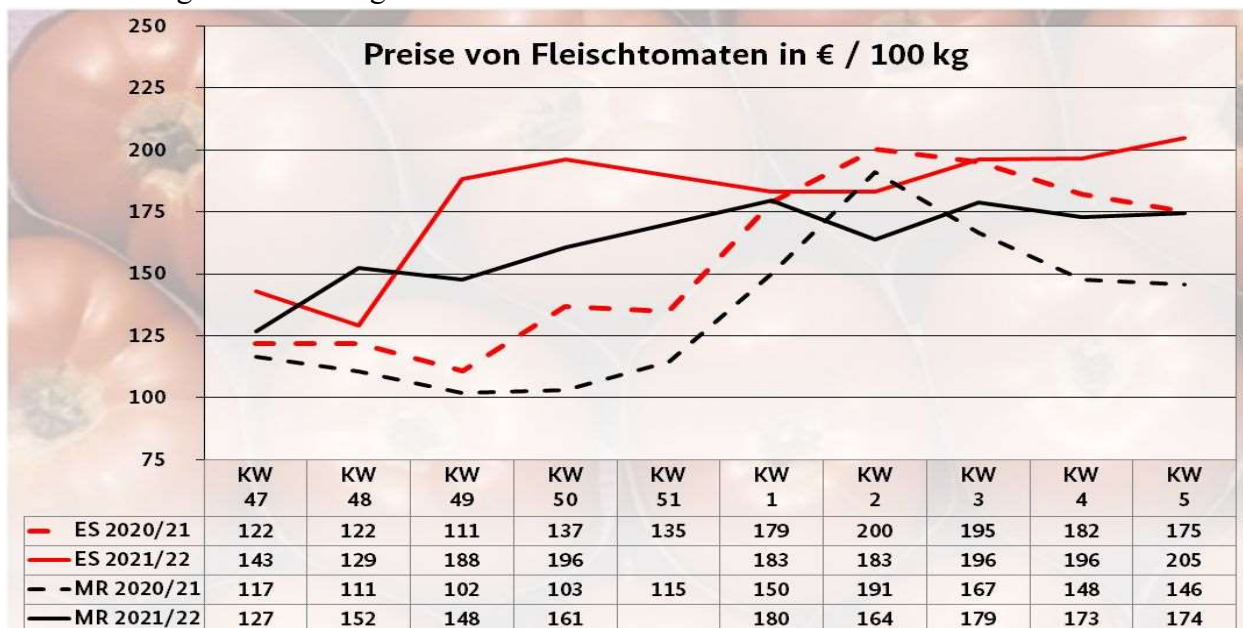
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 05 / 22 vom 09.02.2022 für den Zeitraum 31.01. - 04.02.2022

Tomaten

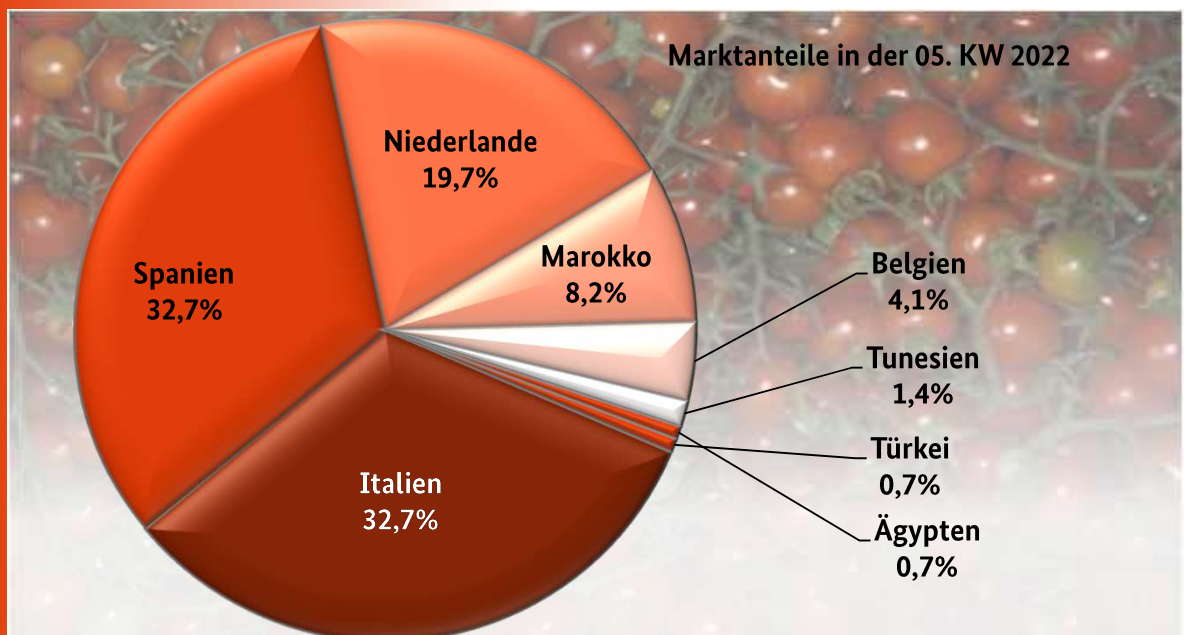
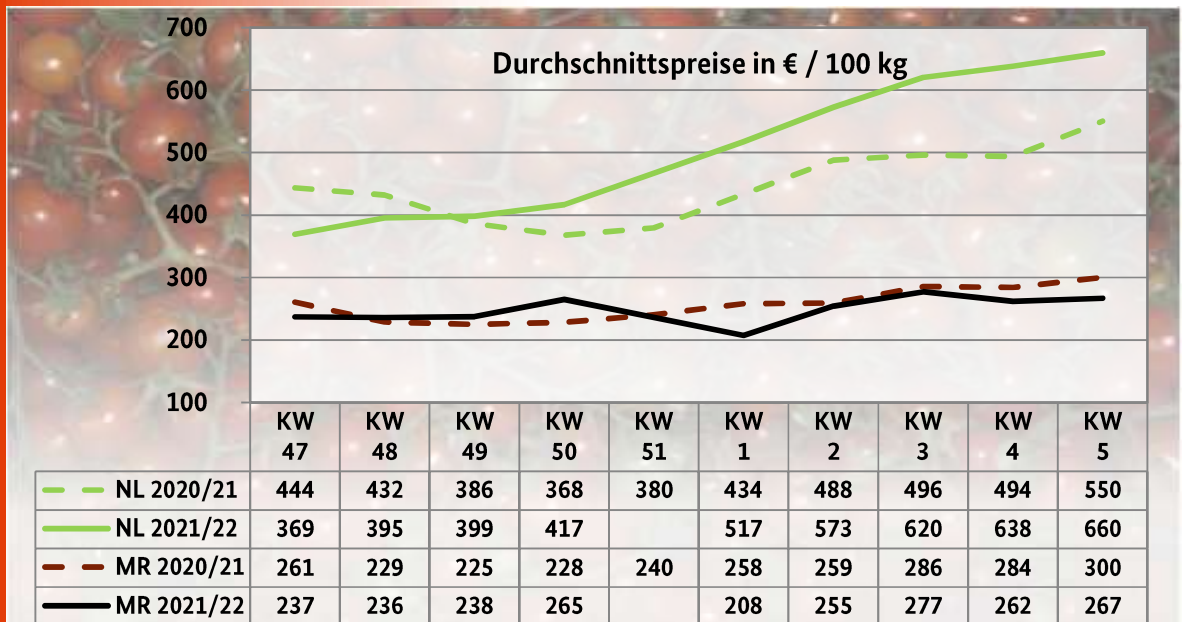
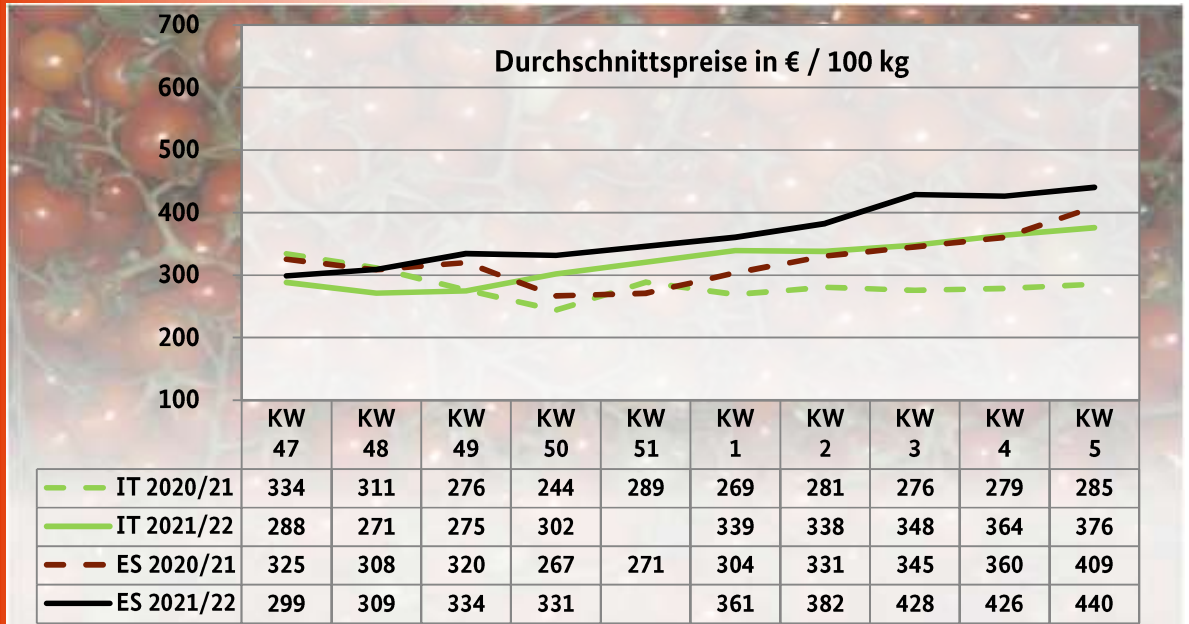
In einem bewegten Markt stand wieder eine breite Warenpalette bereit, in der Spanien, Marokko, Italien und die Türkei den Ton angaben. Niederländische und belgische Unterglasware ergänzte. Von der Bedeutung blieben die spanischen Rispentomaten mit einem Kilopreis von 1,90 bis 2,40 € vor den marokkanischen Runden Tomaten, die zu 1,17 bis 1,45 € je kg offeriert wurden. In Frankfurt konnten marokkanische Fleischtomaten in puncto Schnittfestigkeit und Farbe nicht mit der Qualität der spanischen und belgischen Vertreter mithalten. Dort gab es, wie in der Vorwoche, spanische Riesenfleischtomaten: Die bis zu 820 g schweren Früchte (siehe Foto) mit ihrer sortentypischen grün-orangen Ausfärbung sollten 12,50 € je 6,5-kg-Kiste kosten. Sie überzeugten mit einem perfekt fruchtigen Gleichgewicht von Zucker und fanden flott interessierte Abnehmer. Infolge begrenzter Abladungen konnten einige Händler Kirsch- und Fleischtomaten verschiedener Provenienzen vielerorts mit Verteuerungen verkaufen. In Berlin stiegen die Forderungen für die niederländische Kirschstrauchtomate Rote Perle® auf 27,- € je 3,7-kg-Karton, dennoch generierten die Artikel weiterhin einen regen Zuspruch. Auch in Hamburg trafen Varietäten von Dattel-, Kumato-, Honig- und Flaschentomaten auf reges Interesse, welches die Bewertungen sicher festigte.



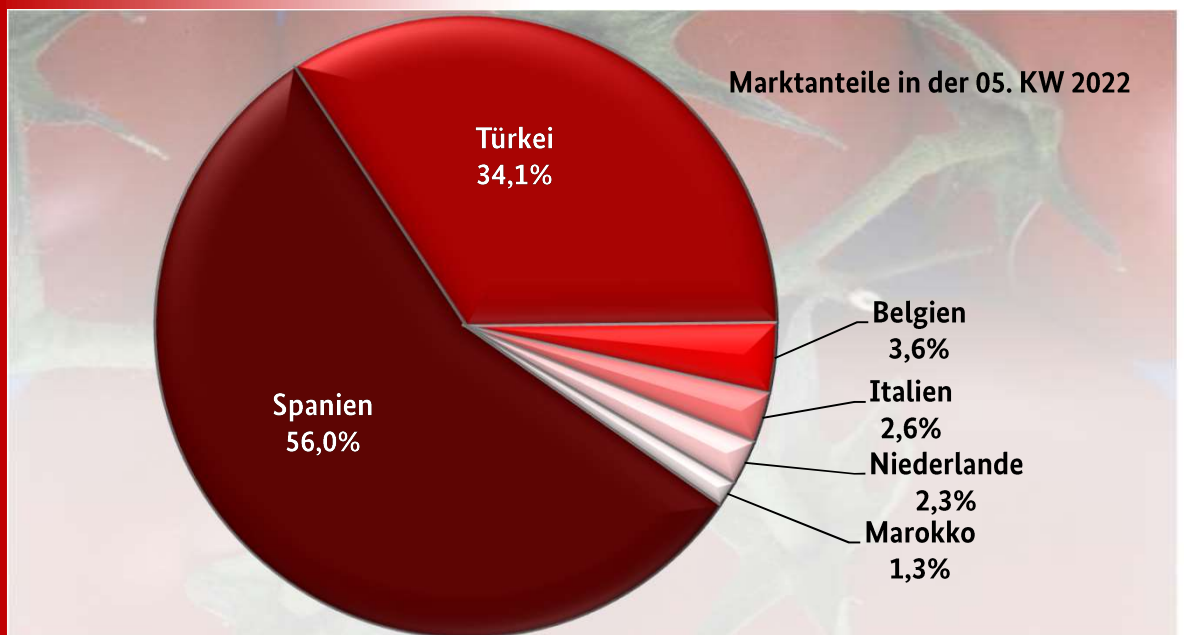
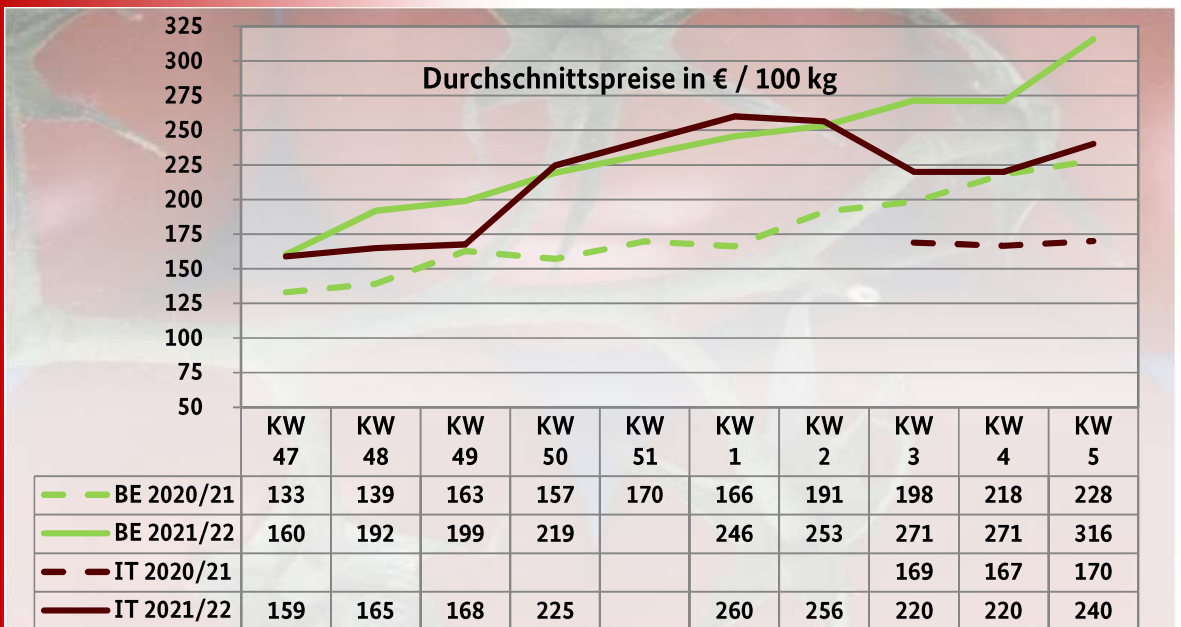
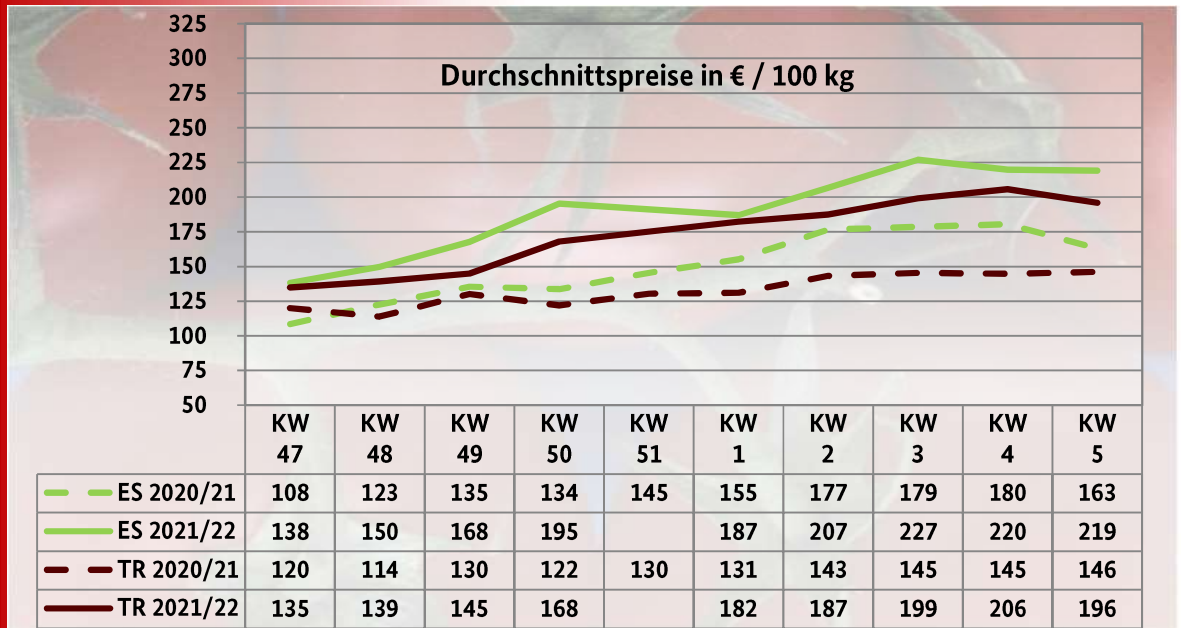
HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

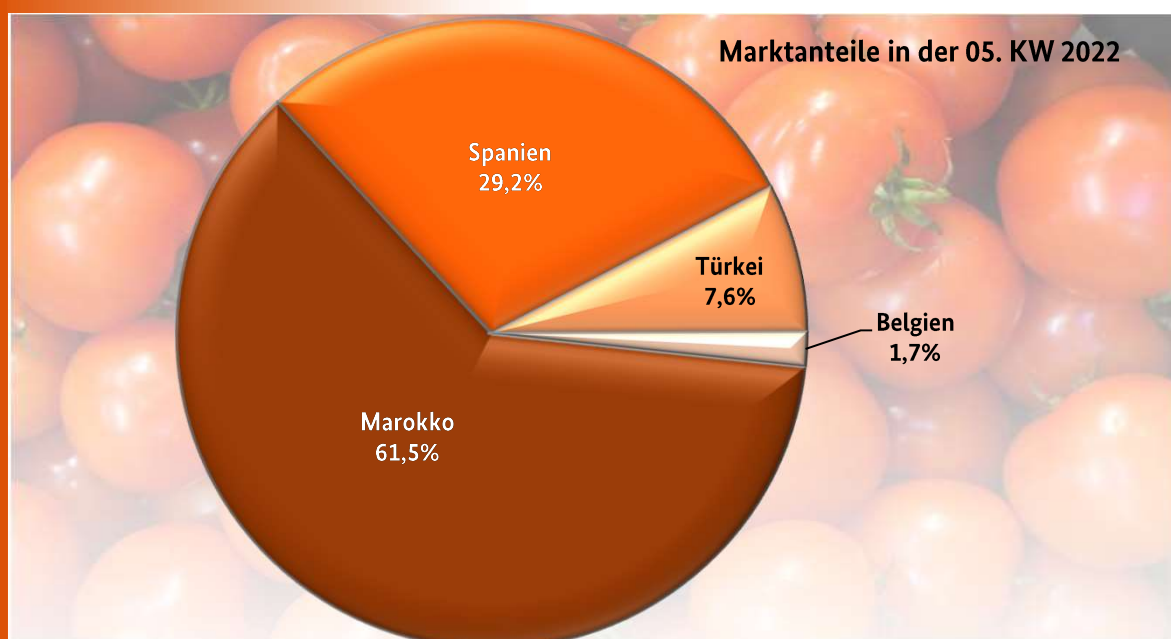
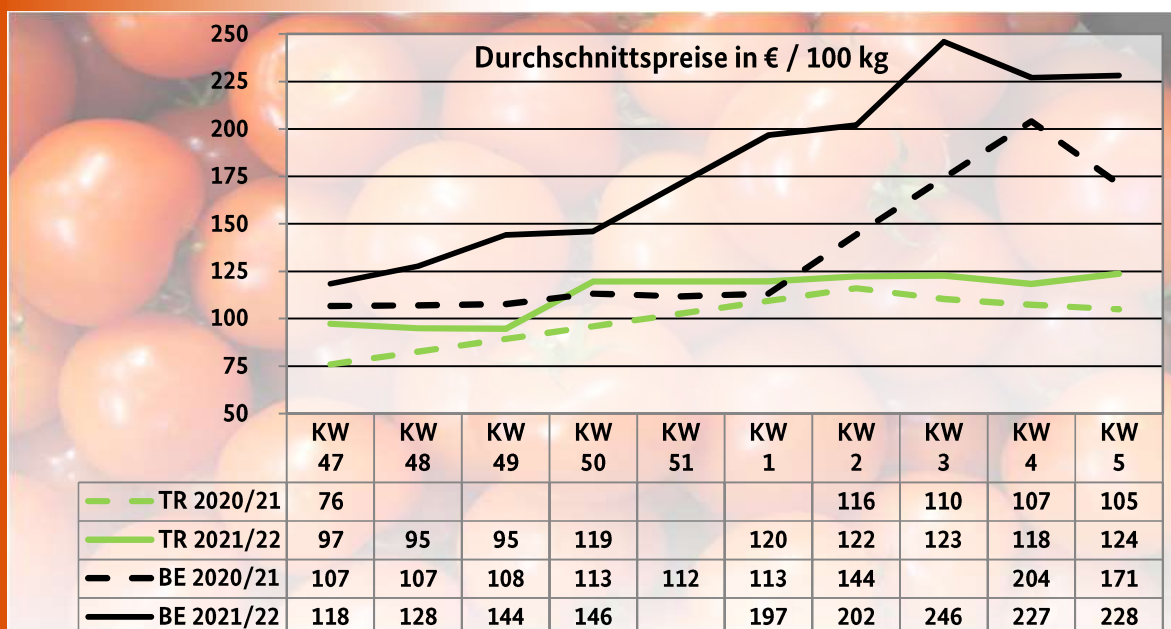
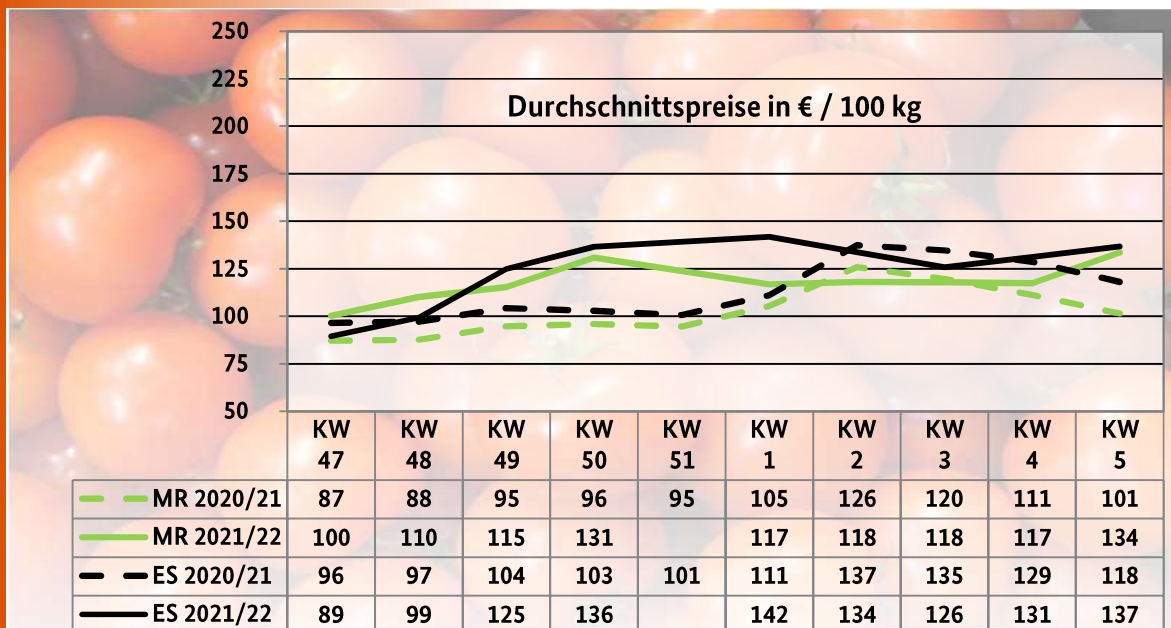
Marktüberblick Kirschtomaten



Marktüberblick Rispentomaten



Marktüberblick Runde Tomaten



Äpfel

Wie zu diesem Saisonzeitpunkt gewohnt bildeten weiterhin die einheimischen Offerten die Basis des Sortimentes: Elstar, Jonagold und Braeburn waren dabei am häufigsten anzutreffen. Von der Bedeutung her folgten Boskoop und Tenroy. Mancherorts schwächelte die Kondition mancher Charge, so dass Vergünstigungen die Unterbringung beschleunigen sollten. Meist blieben die Notierungen aber konstant. Die italienischen und französischen Früchte waren meist gelegt aufgemacht. Punktuell konnten sie sich infolge verknappter Anlieferungen verteuern, wenn auch nur in einem gewissen Rahmen. Auch die Preise der französischen Artikel stiegen punktuell etwas an. In Köln gab es belgische Boskoop und Elstar, welche über einen ergänzenden Status aber nicht hinaus kamen. Polnische Abladungen tauchten nach einer Pause wieder in Frankfurt auf: Jonagored, Golden Delicious und Red Delicious waren relativ billig und flott verkaufbar. Niederländische sowie spanische Zufuhren komplettierten das Angebot ebenso wie Zugänge aus der Slowakei.

Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria herrschten vor. Türkische Santa Maria verstärkten speziell in Frankfurt noch einmal ihre Präsenz. Niederländische Gute Luise und Conference kamen über einen abrundenden Charakter nicht hinaus. Die belgischen und einheimischen Partien verschwanden von manchen Plätzen: Ihre Saison steht vor ihrem Abschluss. Die Warenpalette war eher begrenzt. Doch auch die Nachfrage war nicht besonders kräftig. So hatten die Vertreter nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Vereinzelt setzten sie ihre Aufrufe sogar noch etwas herauf, was die Unterbringungsmöglichkeiten aber postwendend schmälerte. Importe aus Übersee ließen weiter auf sich warten.

Tafeltrauben

Das Sortiment setzte sich aus Abladungen aus Namibia, Peru und Südafrika zusammen und hatte sich insgesamt ein wenig eingeschränkt. Es genügte aber, um den steten Bedarf zu befriedigen. Mancherorts hatte sich die Abwicklung leicht beschleunigt. Die Händler konnten daher die Bewertungen verschiedentlich heraufsetzen. Selbst kernhaltige Artikel, bei den Kunden sonst eher unbeliebt, verteuerten sich ab und zu. Hinsichtlich des Angebotes waren kaum Veränderungen auszumachen, lediglich Red Globe gewannen an Bedeutung. Diese stammten inzwischen auch aus Südafrika und generierten in der Regel ein freundliches Interesse.

Orangen

Bei den Blondorangen überwogen weiterhin spanische Navelina. Salustiana aus Spanien sowie Washington Navel aus der Türkei folgten von der Bedeutung her. Die Präsenz marokkanischer Salustiana hatte sich ausgedehnt. Italienische und spanische Navel hatten ebenso ergänzenden Charakter wie ägyptische, die mittlerweile auch in Hamburg eintrafen. Navelina aus Griechenland komplettierten das Geschehen. In Frankfurt tauchten erste Lane Late aus Spanien auf, die zu 1,50 € je kg umgeschlagen wurden. Das Interesse konnte ohne größere Anstrengungen gestillt werden. Vereinzelt waren Verteuerungen zu verzeichnen. Allerdings mussten die Verkäufer ihre Aufrufe mancherorts auch senken, insbesondere bei Früchten mit nachlassender Kondition. Bei den Blutorangen standen vorrangig italienische Moro bereit. Tarocco gleicher Herkunft sowie spanische Sanguinelli ergänzten die Szenerie. Die Qualität überzeugte meist, was sich aber nicht grundsätzlich auf die Preise auswirkte. Auch die Bewertungen von spanischen Cara Cara verharrten in der Regel auf dem bisherigen Niveau.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Mandarinen bestimmten inzwischen das Geschehen: Spanische Clemenvilla und Tango herrschten dabei vor. Nadorcott gewannen merklich an Relevanz und überzeugten in der Regel mit ihrer gleichmäßigen Sortierung. Israelische Orri waren bei den Kunden recht beliebt und kosteten in Hamburg 17,- bis 18,- € je 7-kg-Verpackung. In Berlin sollte man zwischen 24,- und 30,- € je 10-kg-Karton bezahlen. Aus der Türkei stammten Murcott, die in der Hauptstadt zu 9,- bis 13,- € je 9-kg-Karton umgeschlagen wurden. Aus Marokko wurden Nour und Nadorcott angeliefert, die meist freundlich nachgefragt wurden. Erste Afourer trafen in Hamburg ein: Die zunächst zu 17,50 € je 10 kg abgewickelten Offerten vergünstigten sich bis zum Wochenende sukzessive. Wenige italienische Abladungen ergänzten die Geschäfte. Clementinen verloren stetig Marktanteile. Hier überwogen die spanischen

Clemenules, Hernandina und Fina rundeten die Warenpalette ab. Insgesamt konnte das Interesse ohne Probleme gestillt werden. Die Notierungen verharrten häufig auf bisherigem Niveau. Ab und an waren Vergünstigungen zu verzeichnen, vor allem die Bewertungen der Clementinen sackten ab.

Zitronen

Spanische Offerten dominierten vor türkischen. Italienische Partien ergänzten. Das Angebot genügte, um den Bedarf zu befriedigen, obwohl sich die Anlieferungen zum Teil eingeschränkt hatten. Die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. Leichte Verbilligungen waren in Frankfurt bei den spanischen Chargen zu verzeichnen. In Köln verteuerten sich diese indes ein wenig. In München musste man für die türkischen Importe etwas mehr als zuvor bezahlen.

Bananen

Die Nachfrage war durchaus freundlich. Der Bedarf konnte nicht immer vollumfänglich befriedigt werden. Die Händler konnten ihre Forderungen daher verschiedentlich heraufsetzen. Am häufigsten war die Erstmarke von den Verteuerungen betroffen, doch auch die Notierungen der Zweit- und Drittmarken verfestigten sich punktuell. Einzig in Berlin sanken die Bewertungen ab, da hier Rückläufer aus dem LEH sowie der Ferienanfang die Unterbringung regulärer Ware beeinträchtigten.

Blumenkohl

Französische und italienische Offerten bildeten die Basis des Sortimentes. Spanische Produkte ergänzten, fehlten lediglich in Berlin komplett. Wenige belgische Chargen tauchten lediglich in Frankfurt auf. In der Regel konnte der Bedarf hinreichend gedeckt werden, sodass sich die Notierungen nicht wesentlich veränderten. Nur in München und Berlin kam es zu Verteuerungen, da dort das Interesse nicht genügend gestillt werden konnte. Dies gründete aber eher auf einer eingeschränkten Verfügbarkeit als auf verbesserten Unterbringungsmöglichkeiten.

Salat

Spanischer Eissalat blieb knapp. Die festen Forderungen der Händler hatten daher weiterhin Bestand. Punktuell weitete sich infolge einer uneinheitlichen Güte die Preisspanne aus. In Berlin sorgten Rückläufer aus dem LEH für Schwierigkeiten beim Verkauf regulärer Ware. Bei Kopfsalat gab es vorrangig belgische und italienische Chargen. Erste einheimische Artikel trafen in München ein, wo sie gerne gekauft wurden. Die Verfügbarkeit war eher begrenzt und so verharrten die Notierungen meistens auf ihrem bisherigen Niveau. Ab und an kletterten sie auch noch ein bisschen aufwärts. Die Bunten Salate stammten überwiegend aus Frankreich; italienische Partien ergänzten. Die Eingangsforderungen waren verschiedentlich angestiegen, sodass die Kunden tiefer als zuvor in die Tasche greifen mussten. In München bemängelte man zu kleine Kaliber. Italienische Endivien kosteten in Frankfurt in ansprechender Güte bis zu 14,- € je 12er-Steige. Die Preise blieben für gewöhnlich stabil. Die Qualität von deutschem Feldsalat konnte in Frankfurt nicht zunächst durchgängig überzeugen. Zum Wochenende hin trat in dieser Hinsicht zwar Besserung ein, der Verkauf blieb bei Bewertungen von 9,- bis 10,- € je kg jedoch zögerlich. Belgische Artikel vergünstigten sich sukzessive auf 5,- bis 7,- € je 1-kg-Kiste. Auch in Hamburg waren Verbilligungen zu verzeichnen.

Gurken

Auch in dieser Woche dominierten spanische Schlangengurken weiter das Marktgeschehen, wenngleich vielerorts niederländische Unterglasprodukte an Zulauf gewannen. Ergänzt wurden sie von Partien aus Belgien und Griechenland. In Frankfurt verzichtete man ab Donnerstag auf marokkanische Ware, die in puncto Farbe und Stabilität nicht mehr überzeugte. Vielerorts konnten die Vertreiber die hohen Notierungen bis zur Wochenmitte halten, letztlich fielen diese dann aber doch infolge insgesamt steigender Quantitäten im Wochenverlauf leicht ab. Für die kommenden Wochen werden allerdings keine großen Preisspannungen erwartet. Denn auch wenn verstärkt mit niederländischen Chargen geplant wird, können diese Zufuhren die Versorgungslage nicht nachhaltig preismildernd decken, da der LEH größere Volumina in den Programmen plant und infolgedessen die spanischen Zufuhren nicht stärker erwartet werden können. Für Minigurken blieb das Preisbild ebenfalls angespannt.

Gemüsepaprika

Die Verfügbarkeit hatte sich leicht eingeschränkt, reichte aber problemlos aus, um das nicht zu große Interesse zu stillen. Spanien dominierte, von der Bedeutung her folgten die Türkei und Marokko. Letztere wurden nur in Frankfurt angeboten. Dort standen auch am Freitag extra große und blockige Artikel aus Italien in rot und gelb, zu nur 8,- bis 10,- € je 5-kg-Kiste bereit. Spanische Offerten konnten an den bisherigen Preispannen vielerorts festhalten. In Hamburg indes konnte man sogar bis zu 3,- € höhere Forderungen aufgrund von Werbeaktionen des LEH und der damit einhergehenden eingeschränkten Verfügbarkeit durchsetzen. Die festen Notierungen für türkische Abladungen konnten weiter, aufgrund des Wintereinbruches, etabliert oder wie in Berlin erhöht werden. Dort kletterten die Notierungen im Verlauf auf bis zu 20,- € je 6-kg-Karton. Spanische grüne Produkte wurden in Hamburg zu 8,- € je 5-kg-Aufmachung angeboten, von der Kundschaft aber wegen nicht ansprechendem Geschmack eher links liegen gelassen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Niederländische Erdbeeren aus Glashäusern standen ab Montag zu 3,80 bis 4,50 € und italienische ab Donnerstag zu 2,70 bis 2,90 € je 500 g zum Verkauf. Spanische Offerten dominierten dieses Segment. Türkische Kiwi wurden zu knapp 2,50 € je 8,5-kg- bis 9,5-kg-Karton flott umgeschlagen. Melonen aus Übersee verteuerten sich einstandsbedingt. Das Produktportfolio aus Marokko wurde immer breiter. So standen neben Himbeeren, Bohnen, Tomaten und Zucchini nun auch Auberginen, Radicchio Rossa, Trevisano und Castelfranco sowie Peperoni und Avocados bereit. Chinesische Morcheln in 1-kg-Körbchen kosteten 65,- bis 70,- € und fanden reißenden Absatz. Einheimische Gartenkresse, Broad Leaved, konnte zu 13,50 € je 20 Folienbeutel schnell untergebracht werden.

Hamburg

Das Angebot von südafrikanischen Pflaumen und Aprikosen harmonierte mit den Unterbringungsmöglichkeiten, die Bewertungen blieben konstant. Bei Feigen sorgten Regenfälle in den brasilianischen Anbaugebieten und den damit verbundenen begrenzten Anlieferungen von dort für Verteuerungen bei den peruanischen Importen. Thailändischer Rambutan wurde von den Kunden vernachlässigt und vergünstigte sich daher. Haushaltszwiebeln aus Neuseeland sollen in der 8. KW eintreffen.

München

Europäische Kiwi notierten bei ausreichender Nachfrage stabil. Italienische und spanische Erdbeeren zeigten sich noch wenig typisch ausgefärbt und konnten geschmacklich nicht überzeugen. Türkische und spanische Grapefruit waren temperaturbedingt weiter von großer Bedeutung am Platz. Für südafrikanisches Steinobst fand sich hingegen kaum noch Aufnahme. Nach einer langen Phase mit niedrigen Bewertungen machte sich bei italienischem Radicchio ein festerer Preistrend bemerkbar; auch Rucola wurde nicht mehr so günstig wie bisher offeriert. Mit der langsam zu Ende gehenden Saison von inländischen Hokkaidokürbissen setzten Lieferungen aus Niederlande und Frankreich ein. Während sich Auberginen meist wieder verteuerten, gaben die Notierungen von Zucchini leicht nach. Buschbohnen entstammten weitestgehend ägyptischer Erzeugung, was auch transportbedingt (Flugware) hohe Preise nach sich zog. Gut ausreichende italienische Kohlrabi wurden wieder etwas billiger angeboten. Italienische Radieschen konnten vielfach im Kaliber weniger überzeugen, was sich ebenfalls auf die Notierungen niederschlug. Nachdem belgischer Lauch mit deutlich niedrigeren Preisen zur Verfügung stand, mussten auch die Anbieter einheimischer Erzeugnisse Vergünstigungen gewähren.

Berlin

Die jahreszeittypische überschaubare Lust auf Erdbeeren hielt an und ließ die Zufuhren aus Griechenland und Spanien ihr schlankes Volumen verteidigen. Dabei gewannen besonders die spanischen Früchte mit ihren niedrigen Bewertungen merklich an Relevanz und verdrängten die Importe nahezu restlos vom Fruchthof. Sommerliches Steinobst, also Aprikosen, Nektarinen und Pfirsiche, aus Südafrika fand sich vermehrt bei den Händlern, stammte in der Regel aber aus dem organisierten LEH und entwickelte sich zu regelrechten Ladenhütern.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht.

Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 5 / 2022 vom 31.01.22 bis 04.02.22		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*					Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		5. KW 2021	3. KW 2022	4. KW 2022	5. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin	

Äpfel

Boskoop	Belgien	lose		120		115			115		
Boskoop	Deutschland	lose	124	110	110	109	125	105	115	115	93
Braeburn	Deutschland	lose	114	115	100	104	125	105	105	120	70
Braeburn	Deutschland	75/80	153		154	154	154				
Braeburn	Frankreich	75/80	130	160	160	160			160		
Braeburn	Italien	70/75		120	120	120					120
Braeburn	Italien	75/80	125	121	128	126		110			130
Braeburn	Italien	80/85	143	140	140	140					140
Braeburn	Niederlande	lose		120	120	120			120		
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	134	144	136	138	153	115			
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	140	146	136	138	156	110			
Elstar	Belgien	lose	115	80	80	82			82		
Elstar	Deutschland	lose	109	104	104	104	111	95	100	111	103
Elstar	Deutschland	75/80	136	154	154	154	154				
Elstar	Niederlande	lose	122	95	95	95			95		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	119	115	115	115	119	110			
Gala	Deutschland	lose	104	60	60	68					68
Golden Delicious	Deutschland	lose	101	104	102	103	105			108	77
Golden Delicious	Deutschland	75/80		160	160	160	160				
Golden Delicious	Frankreich	70/75	115	142	145	145				145	
Golden Delicious	Italien	70/75	114	118	118	114		105			120
Golden Delicious	Italien	75/80	123	129	128	129	147	110		124	130
Golden Delicious	Italien	80/85	143	142	146	145	150				140
Golden Delicious	Slowakei	lose		100	100	100		100			
Granny Smith	Frankreich	70/75	120	128	128	127	127				
Granny Smith	Frankreich	75/80	138	151	153	150		125	160	155	
Granny Smith	Italien	lose	100	105	105	100					100
Granny Smith	Italien	70/75	116	123	125	121		105		130	120
Granny Smith	Italien	75/80	120	133	136	133	156	115			130
Granny Smith	Italien	80/85	139	145	147	152	160				150
Granny Smith	Spanien	70/75			100	100	100				
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	99	105	107	106	121				100
Idared	Deutschland	lose	105	110	110	110	110				
Jazz	Deutschland	75/80	204	215	215	214	214				
Jazz	Frankreich	70/75		270	270	275					275
Jazz	Frankreich	75/80	220	241	239	240	233	221			280
Jazz	Frankreich	80/85	227	241	243	244	244				

KW 5 / 2022 vom 31.01.22 bis 04.02.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	5. KW 2021	3. KW 2022	4. KW 2022	5. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Jazz	Italien	70/75	200	230	223	220					220
Jazz	Italien	75/80	210	250	243	230					230
Jonagold	Belgien	80/85	105		95	95	95				
Jonagold	Deutschland	lose	103	98	98	94	102	90	100	115	80
Jonagold	Deutschland	75/80	136	110	106	100					100
Jonagold	Deutschland	80/85	140	120	120	120					120
Jonagold	Niederlande	lose	85	75	75	75	75				
Jonagored	Deutschland	lose	98	68	66	71		90			69
Jonagored	Polen	80/85				89	89				
Kanzi	Deutschland	lose	155	140	140	142	142				
Kanzi	Deutschland	75/80	188	183	186	185	192	175		185	
Kanzi	Italien	70/75	200	195	197	196	205	175			210
Kanzi	Italien	75/80	203	211	212	214		185	230	200	230
Kanzi	Niederlande	75/80		195	196	195	195				
Pink Lady	Frankreich	75/80	214	228	230	230	249	225	225		
Pink Lady	Frankreich	80/85	226	256	258	258	258				
Pink Lady	Italien	70/75	197	235	233	226				210	232
Pink Lady	Italien	75/80	210	228	227	228	231	220			242
Pinova	Deutschland	lose	112	108	109	108	125	110		115	71
Red Delicious	Italien	lose		121	131	129		100		144	
Red Delicious	Italien	75/80	115	138	150	157	163	130			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	110	112	114	114	113	110	95	120	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	110	110	109	104		100			105
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	130	120	120	115					115
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	136	127	128	127	153				125
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	193	313	313	311		295	325		
Abate Fetel	Italien	70/75	213	325	329	330	333	333	355	308	
Abate Fetel	Italien	75/80	231	339	343	343	350	348	365	320	340
Abate Fetel	Italien	80/85	242	377	376	376	375	376			378
Alexander Lucas	Deutschland	lose	95	111	109	95	120	105			80
Alexander Lucas	Niederlande	lose	98	139	137	135	127		140		
Alexander Lucas	Niederlande	80/85			140	139	139				
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose		115	116	123				123	
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	230	260	220	220		220			
Conference	Belgien	lose	102	130	135	140					140
Conference	Deutschland	lose	108	136	134	134	121	120	145	130	
Conference	Niederlande	lose	97	132	136	141	128	133	150		
Gellert	Niederlande	lose		110	110	110	110				
Gute Luise	Deutschland	lose	125	120	121	128				128	
Gute Luise	Niederlande	lose	115	144	142	144	160	135	140	140	150
Rote Williams Christ	Italien	65/70	150	245	265	263				263	
Rote Williams Christ	Italien	70/75		257	277	274				274	
Santa Maria	Italien	65/70	203	251	259	249		220		264	
Santa Maria	Italien	70/75	216	259	262	253	215	230		278	250
Santa Maria	Italien	75/80	225	275	275	275					275
Santa Maria	Italien	80/85		302	300	300					300
Santa Maria	Türkei	65/70	170	197	193	194	194			198	192
Santa Maria	Türkei	70/75	166	199	197	203	210	194			202
Santa Maria	Türkei	75/80	165	209	208	212					212
Williams Christ	Italien	70/75	195	260	200	200	200	200			
Williams Christ	Italien	75/80	209	284	261	275					275
Williams Christ	Italien	80/85	245	320	308	325					325

KW 5 / 2022 vom 31.01.22 bis 04.02.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			5. KW 2021	3. KW 2022	4. KW 2022	5. KW 2022					
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Peru	/	342	393	387	375	385	376	411	352	413
Crimson Seedless	Südafrika	/	335	389	386	368		368			
Dan Ben Hannah	Südafrika	/	306		278	271				271	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	257	373	362	361					361
Flame Seedless	Namibia	/	383	344	372	381	389	378			
Flame Seedless	Südafrika	/	339	400	385	369	389	378		363	
Prime Seedless	Namibia	/		373	359	356	356				
Prime Seedless	Südafrika	/	350	363	347	347	350	311	365		
Red Globe	Peru	/	280	352	289	301	276			307	305
Red Globe	Südafrika	/	278			285		285			
Sonstige Sorten	Südafrika	/	366	403	376	363	380	333	397	348	400
Thompson Seedless	Peru	/	345	384	384	363				363	
Thompson Seedless	Südafrika	/	355	378	378	354		354			
Erdbeeren											
/	Griechenland	/	415	733	547	555	760	500			550
/	Italien	/				560	560				
/	Spanien	/	209	569	525	486	553	493			460
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	324	416	413	409	450	375	420		
/	Frankreich	30/33	326	406	425	395		325		442	
/	Griechenland	25/27	189	171	177	179	186	200		163	185
/	Griechenland	30/33	177	176	180	183	168	190			
/	Griechenland	36/39	160	180	180	180		180			
/	Italien	25/27	261	227	245	248	275	283	292	194	310
/	Italien	30/33	219	251	250	242	218	212	235	267	
/	Italien	36/39	187	250	248	242		185	325		185
Orangen											
Lane Late	Spanien	1/2	178			150	150				
Moro	Italien	3/4	177	197	197	198	198	170			219
Moro	Italien	5/6	157	184	176	173	175	144	166	207	189
Moro	Italien	7/8	133	139	127	135	140	108			
Navel	Ägypten	1/2	85	100	100	100	100				
Navel	Ägypten	3/4	86			100		100			
Navel	Italien	1/2		151	150	146	146				
Navel	Italien	3/4	137	146	145	141	141			135	
Navel	Italien	5/6	140	135	135	133	133				
Navel	Spanien	1/2	114	120	118	119	117			114	141
Navel	Spanien	3/4	100		120	127					127
Navel	Spanien	7/8	85	97	97	96	96				
Navelina	Griechenland	1/2		113	130	116	116				
Navelina	Griechenland	3/4		95	95	95					95
Navelina	Griechenland	5/6		84	84	82		80			85
Navelina	Italien	3/4		154	148	150				150	
Navelina	Spanien	1/2	116	116	114	116	117	111	123		143
Navelina	Spanien	3/4	104	104	103	104	103	99	117	110	127
Navelina	Spanien	5/6	94	94	93	95	95	91	100	104	113
Navelina	Spanien	7/8	80	82	83	86	87	83	98		98
Salustiana	Marokko	3/4			98	98	98				
Salustiana	Marokko	5/6	96	80	85	88	97	83			
Salustiana	Marokko	7/8	83	73	77	81	91	75			

KW 5 / 2022 vom 31.01.22 bis 04.02.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			5. KW 2021	3. KW 2022	4. KW 2022	5. KW 2022					
Salustiana	Spanien	3/4	105	92	97	103	112	87			
Salustiana	Spanien	5/6	95	79	88	96	105	78			
Salustiana	Spanien	7/8	91	110	108	102	99		108		
Sanguinelli	Spanien	3/4				200					200
Sanguinelli	Spanien	5/6	238	210	210	212	212				
Sanguinelli	Spanien	7/8	178	203	180	163	200	130			
Tarocco	Italien	1/2	198	231	226	225	225			222	
Tarocco	Italien	3/4	179	200	198	197		187		209	202
Tarocco	Italien	5/6	185	181	170	172	173	183	173		150
Tarocco	Italien	7/8		131	144	146	146				
Washington Navel	Türkei	1/2	108	117	116	113	117	110		112	100
Washington Navel	Türkei	3/4	101	112	111	108	109				95
Washington Navel	Türkei	5/6	101	97	95	101	101				
Washington Navel	Türkei	7/8		84	84	89					89
Clementinen											
/	Italien	1x	155	164	160	156	156				
/	Italien	1/2	121	144	142	137	136		139		
/	Italien	3/4		125	125	110	110				
/	Spanien	1xx	164	158	150	147	149	150		146	148
/	Spanien	1x	147	162	156	153	148	150	193		125
/	Spanien	1/2	139	145	135	131	138	128		136	103
Mandarinen											
/	Israel	1xx	241	249	250	270	271	216	336		263
/	Israel	1x	225	222	233	246	259	226	278	235	241
/	Israel	1/2	209	238	245	248	242	233	268		
/	Italien	1xx	230			250	250				
/	Italien	1x	201	255	233	230	230				
/	Italien	1/2	180		200	193	193				
/	Marokko	1x	176	190	180	169	175	169	170		140
/	Marokko	1/2	147	142	142	141	166	133	160		
/	Spanien	1xx	174	186	191	189	192	175	260	194	150
/	Spanien	1x	171	183	185	186	190	177	244		132
/	Spanien	1/2	150	170	172	169	180	164		176	
/	Spanien	3/4			150	150	150				
/	Türkei	1xx	127	146	149	146	153				139
/	Türkei	1x	119	130	131	132	146	118			127
/	Türkei	1/2	115	118	121	136	143			142	119
Zitronen											
/	Spanien	3/4	127	138	138	134	125	111	167	137	135
/	Spanien	5/6	122	119	126	125				123	130
/	Spanien	Netzware				110	110				
/	Türkei	3/4	102	119	121	120	114	104		128	121
/	Türkei	5/6				100					100
/	Türkei	Netzware				103	103				
Bananen											
Erstmarke	/	/	134	138	140	141	149	142	149	138	135
Sonstige Marken	/	/	99	103	106	107	111	109	111	102	107
Artischocken											
/	Italien	/	166	206	209	193	264	248		182	
/	Spanien	/	239	184	182	168	197	226		160	

KW 5 / 2022 vom 31.01.22 bis 04.02.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*					Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	5. KW 2021	3. KW 2022	4. KW 2022	5. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin	
<u>Auberginen</u>												
/	Italien	/	198	224	222	242	266			238		
/	Spanien	/	196	248	250	256	242	245	294	248	277	
/	Türkei	/	233	290	299	334	322	277		374	295	
<u>Blumenkohl</u>												
/	Frankreich	6er	171	157	163	181	181	158	188	183	182	
/	Frankreich	8er	114	108	120	119		119				
/	Italien	6er	167	147	150	167	182	163	183	164	152	
/	Italien	8er	119	98	108	127	142	119		115	150	
/	Spanien	6er	160	158	169	177	177	147	192	170		
<u>Möhren</u>												
lose	Belgien	/	61	62	62	62	63		71	55		
lose	Deutschland	/	68	72	71	73	71	65	68	65	109	
lose	Italien	/	66	74	74	73	85			72		
lose	Niederlande	/	61	66	67	63	64		69		54	
<u>Bohnen</u>												
Buschbohnen	Ägypten	/	385	418	471	475				475		
Buschbohnen	Marokko	/	280	375	364	362	332	312	407		390	
Buschbohnen	Niederlande	/		375	375	375			375			
Buschbohnen	Senegal	/	371	370	390	375					375	
Stangenbohnen	Marokko	/	266	349	372	359	390	372	426	325	378	
<u>Eissalat</u>												
/	Spanien	/	60	99	103	105	104	104	119	94	110	
<u>Endivien</u>												
/	Italien	/	85	98	99	99	106	115	127	83	120	
<u>Kopfsalat</u>												
/	Belgien	/	76	104	101	103	102	98	113	98	137	
/	Deutschland	/	115			125				125		
/	Frankreich	/	66	89	81	87	81		98			
/	Italien	/	61	77	79	79	94			75	84	
<u>Rosenkohl</u>												
/	Belgien	/	171	173	172	167	160		203	160		
/	Niederlande	/	150	139	139	141	150	115	133	150	144	
<u>Gurken</u>												
mini	Spanien	/	357	330	329	333	354	313	366	310	327	
mini	Türkei	/	216	226	246	260	277	241	260	275	230	
Schlangengurken	Marokko	400/500				275	275					
Schlangengurken	Marokko	500/600				224	224					
Schlangengurken	Niederlande	350/400	170			259		230			302	
Schlangengurken	Niederlande	400/500	183	293	309	286	294	256	307		294	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	171		304	290	290					
Schlangengurken	Spanien	300/350	156	253	271	266	291	234			281	
Schlangengurken	Spanien	350/400	170	249	282	256	287	236		250	287	
Schlangengurken	Spanien	400/500	168	261	282	260	285	239	287	246	301	
Schlangengurken	Spanien	500/600	155	235	246	232	245	225	261	223		
Schlangengurken	Spanien	600/750			198	202	202					

KW 5 / 2022 vom 31.01.22 bis 04.02.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	5. KW 2021	3. KW 2022	4. KW 2022	5. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	212	258	264	278	261	316		264	
Fleisch	Marokko	/	146	179	173	174	166	171		184	
Fleisch	Spanien	/	175	196	196	205	182	215	271	194	220
Fleisch	Türkei	/	136	133	182	179	200	167		163	
Kirsch	Ägypten	/	300	289	333	311		311			
Kirsch	Belgien	/	495	583	583	583				583	
Kirsch	Italien	/	285	348	364	376	385	347	471	333	397
Kirsch	Marokko	/	300	277	262	267	304	240			
Kirsch	Niederlande	/	550	620	638	660	600	594	724	583	740
Kirsch	Spanien	/	409	428	426	440	490	347	562		550
Kirsch	Tunesien	/	483	400	422	458	458				
Kirsch	Türkei	/	322			433		433			
Rispen	Belgien	/	228	271	271	316	300		300	355	
Rispen	Italien	/	170	220	220	240				240	
Rispen	Marokko	/		200	220	202	202				
Rispen	Niederlande	/	226	276	309	297	320	290			
Rispen	Spanien	/	163	227	220	219	238	190	233	211	229
Rispen	Türkei	/	146	199	206	196	192	173	220	207	220
runde	Belgien	/	171	246	227	228				228	
runde	Marokko	/	101	118	117	134	127	124		137	139
runde	Spanien	/	118	126	131	137	144	116	138	148	126
runde	Türkei	/	105	123	118	124		117		129	124
Gemüsepaprika											
gelber	Italien	/				180	180				
gelber	Marokko	/		205	198	200	200				
gelber	Spanien	/	188	219	209	224	233	227	258	195	250
grüner	Marokko	/	170	203	180	179	179				
grüner	Spanien	/	183	219	203	197	195	163	227	178	221
grüner	Türkei	/	174	179	221	270	303	233		285	255
roter	Italien	/				180	180				
roter	Marokko	/	169	190	180	180	189	147			165
roter	Spanien	/	174	216	202	211	225	171	240	192	240
roter	Türkei	/	233	218	245	257	260	263		260	247
Lauch											
/	Belgien	/	137	104	97	84	86	83	79	80	120
/	Deutschland	/	138	114	110	104	115	100	71	106	120
/	Niederlande	/	129	112	104	99	86	67	80		123
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	49	45	45	46	45	42	51	42	50
Haushaltsware	Deutschland	/	44	46	46	45	44	44	45	52	43
Haushaltsware	Niederlande	/	54	45	43	47	47		47		
Haushaltsware	Österreich	/	42	38	38	38				38	
Zucchini											
/	Italien	/	184	306	308	260				265	220
/	Marokko	/	167	257	249	218	240	186		220	232
/	Spanien	/	179	319	307	258	265	225	297	251	275
/	Türkei	/	195	205	232	262	275			260	
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 05/2022

Kommentar: Mit ersten italienischen Sieglinde wurde das Sortiment der Speisefrüherkartoffeln erweitert. Die Offerten generierten infolge ihrer hohen Bewertungen aber nur einen unzureichenden Zuspruch. Die zyprischen Importe waren da schon etwas beliebter, vor allem, da sie sich herrscherorts etwas vergünstigten. In München zogen ihre Notierungen einstandsbedingt ein wenig an. Im Bereich der Speiselagerkartoffeln herrschten einheimische Produkte vor, französische und niederländische ergänzten das Geschehen. Die Geschäfte verliefen in recht ruhigen Bahnen. Hinsichtlich der Preise waren keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen. In Frankfurt konnten die Vertreter ihre Aufrufe ein wenig anheben.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrüherkartoffeln						
Italien	Sieglinde					144 / 148
Zypern	Annabelle	96 / 112	104 / 112	98 / 112	104 / 114	104 / 112
Zypern	Nicola			104		
Zypern	Spunta	68 / 80	92			
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 30	36 / 40	
Deutschland	Agria		36 / 40			
Deutschland	Allians		38 / 40	32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	36 / 80	36 / 42	28 / 40	36 / 54	32 / 40
Deutschland	Belana	48 / 56	38 / 42	30 / 40		
Deutschland	Berber	36 / 44				
Deutschland	Bintje					34 / 38
Deutschland	Cilena	48 / 60			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		38 / 42			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Innovator		40			
Deutschland	Laura	48 / 56	38 / 40	30 / 40	36 / 40	
Deutschland	Leyla		38 / 40	28 / 32	40 / 44	
Deutschland	Lilly		40			
Deutschland	Linda	32 / 44		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel		34 / 44		36 / 40	30 / 36
Deutschland	Nicola					30 / 36
Deutschland	Sieglinde		67 / 68			56 / 60
Frankreich	Agata	80 / 93	96 / 100			
Frankreich	Cherie	112 / 128				
Frankreich	Santé	93 / 107				
Niederlande	Victoria		44 / 52			

